

Bayern: Befristeten Vertrag TV-L sofort auflösen

Beitrag von „jaysuperstars“ vom 23. Mai 2018 23:11

Hallo zusammen,

ich habe als Vertretungslehrkraft und nebenberuflich in diesem Schuljahr an der FOS in Bayern Informatik unterrichtet. Mein Vertrag läuft noch bis 1.07.18. Ich hatte mal die Idee, noch Lehramt zu studieren, das hat sich durch diese Erfahrung aber definitiv erledigt. Dennoch gut, sie gemacht zu haben.

Die Schulleitung versucht mich jetzt mit Vertretungsstunden zu schikanieren. Ich habe mit den entsprechenden Systembetreuern bereits vereinbart, sie in der verbleibenden Zeit zu unterstützen, dass würde von der SL auch informell abgesegnet. Nun spielt die SL aber Machtspielchen und hält auf einmal nichts mehr davon. Das ist so schade, weil ich an anderer Stelle wirklich noch was bewegen könnte, Vertretungsstunden bringen der Schule deutlich weniger.

Das ganze Spiel ist mir jetzt zu dumm geworden. Ich habe zwar nur noch bis 1.07.18, aber ich habe keinen Tag länger Lust auf diesen Kleinkrieg. Leider ist die Kündigungsfrist 2 Wochen zum Monatsende jetzt nicht mehr drin.

Ich sehe folgende Möglichkeiten:

- Auflösungsvertrag (Mit wem müsste ich den schließen? Direktor oder Regierungsinspektor = Vertragsunterzeichner?)
- Unentschuldigt nicht mehr erscheinen (Unschön, aber da es nur ein Nebenjob ist, sitze ich hier am längeren Hebel)
- Krank machen

Alles unschön, lasse mich aber nicht mehr verar***, daher auch nicht mehr durchziehen, das habe ich bisher so gemacht.

Wie würdet ihr vorgehen? Wie läuft die Auflösung?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Mai 2018 00:27

Ich sehe das grundsätzliche Problem nicht.

Du bist als Vertretungslehrkraft angestellt, möchtest aber keinen Unterricht mehr erteilen und

empfindest es daher als Schikane, dass du welchen erteilen musst, obwohl du viel lieber die Systeme der Schule warten möchtest?

Dafür sind deine Stunden aber nicht da, also musst du dich wohl damit abfinden, dass du Unterricht machen musst. (okay, die ein oder andere Stunde wäre evtl. Als Ermäßigungsstunde für besondere Aufgaben möglich. Aber du schreibst ja, dass es schon systembetreuer an der Schule gibt.)

Tut mir leid für dich, aber es ist keine Verarsche des Schulleiters, sondern eine legitime, gerechtfertigte und nachvollziehbare Handlung deines Schulleiters.

Der Auflösungsvertrag wäre eine Möglichkeit, ich weiß nicht aber nicht, ob das geht. Ansonsten durchziehen. Die anderen beiden Vorschläge von dir kommentiere ich nicht, da ich höflich bleiben möchte.

Grüße,

Kl.gr.Frosch

Beitrag von „Mikael“ vom 24. Mai 2018 00:44

Zitat von jaysuperstars

Ich sehe folgende Möglichkeiten:- Auflösungsvertrag (Mit wem müsste ich den schließen? Direktor oder Regierungsinspektor = Vertragsunterzeichner?)

- Unentschuldigt nicht mehr erscheinen (Unschön, aber da es nur ein Nebenjob ist, sitze ich hier am längeren Hebel)
- Krank machen

Wenn die erste Möglichkeit nicht funktioniert, dann reiß dich zusammen und zieh den letzten Monat auch noch durch. Dir sollte klar sein, dass die letzten beiden Möglichkeiten auf Kosten deiner Kollegen und der Schüler gehen und sicherlich nicht den Schulleiter groß treffen. Oder willst du dass man dich als unkollegialen A... in Erinnerung behält?

Gruß !

Beitrag von „Lindbergh“ vom 24. Mai 2018 01:09

Wer als Vertretungslehrkraft angestellt ist, muss natürlich auch Vertretungsunterricht geben. Schikane kann ich darin keine erkennen und dass es eine Kündigungsfrist gibt, dürfte auch bekannt sein. Von daher: Bringe die 5 Wochen noch ohne größere Vorkommnisse hinter dich und dann ist das Thema auch abgehakt 😊 !

Beitrag von „Susannea“ vom 24. Mai 2018 08:11

Zitat von Lehramtsstudent

Wer als Vertretungslehrkraft angestellt ist, muss natürlich auch Vertretungsunterricht geben. Schikane kann ich darin keine erkennen und dass es eine Kündigungsfrist gibt, dürfte auch bekannt sein. Von daher: Bringe die 5 Wochen noch ohne größere Vorkommnisse hinter dich und dann ist das Thema auch abgehakt 😊 !

Die Kündigungsfrist ist eh fraglich, weil es sich um einen befristeten Vertrag von zu kurzer Dauer handelt, der in der Regel nicht kündbar ist.

Und von wegen du sitzt am längeren Hebel, das glaube ich kaum und bin mir sicher, dass sie dann auch Schadensersatzansprüche stellen und die auch ziemlich sicher bekommen werden.

In welchem Kindergarten sind wir denn hier, wenn du deinen Vertrag nicht erfüllen kannst, hättest du dir das vorher überlegen sollen.

Beitrag von „jaysuperstars“ vom 24. Mai 2018 08:58

Ich habe das nicht weiter ausgeführt. Es sind hier einige extrem miese Sachen gelaufen, bis hin zu Mobbing, zwei Kolleginnen haben sogar ihr Ref abgebrochen wegen des neuen Schulleiters. Es ist Schikane, da alles schon mit Kollegen, IT, Fachschaft und SL abgesprochen war. Die Systembetreuer sind gleichzeitig Lehrkräfte (Mathe), die vollkommen überfordert sind. Das ganze wäre gleichzeitig eine interne Weiterbildung gewesen, will die Kollegen das Fach IT auch unterrichten müssen.

2 und 3 werde ich natürlich nicht machen, gestern ist es nur eskaliert. Daher die Frage, wie die Auflösung läuft.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Mai 2018 10:15

Kerlokiste, 5 Wochen und da machst Du so einen Aufriss? Geh hin, mache Deinen Unterricht und belaste nicht die Schüler und Kollegen zusätzlich.

So ist das nun mal, wenn man Vertretungslehrkraft ist: Man macht Vertretungsstunden. Schließlich wirst Du ja auch dafür bezahlt. Ob das, was Du als Systembetreuer in 5 Wochen noch großartiges leisten willst, der Schule einen Gewinn bringt, kannst Du evtl auch gar nicht beurteilen. Vielleicht siehst das nur Du so, wenn Du alle anderen Systembetreuer als unfähig darstellst.

Beitrag von „Flipper79“ vom 24. Mai 2018 12:19

Eben es sind nur noch 5 Wochen.

Und die Moral von der Geschicht? Nicht jeder Schulleiter ist toll. Aber als Lehrer muss man sich auch mal durchbeißen und kann nicht alles á la Sandro Wagner hinschmeißen. Du wurdest als Vertretungskraft eingestellt, da du Unterricht machen sollst (genau wie alle Kollegen Unterricht machen müssen). Wir werden nicht hauptsächlich für die Wartung von irgendwelchen Systemen bezahlt. Diese Zusatzaufgaben sind - wenn man keine Ermäßigung bekommt - all inklusive.

Ist halt mal so. Einfach unentschuldigt fehlen kann fiesen Ärger geben (einen auf krank machen auch, wenn es rauskommt). Wenn alle Kollegen, die einen nicht so guten SL haben kündigen würden, hätten die Schüler (und die Kollegen, die nicht kündigen) ein echtes Problem. (Gleiches gilt auch im außerschulischen Bereich)

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Mai 2018 15:37

Erinnert mich an meine schulabsenten Kids, die nicht mal 5 Tage Praktikum aushalten. Langweilig. Anstrengend. Gemeinsamkeit auch: Am Ende der Gemeinschaft auf der Tasche liegen. Einziger Unterschied: meine Schüler werden nicht entlohnt fürs Praktikum oder die Anwesenheit in der Schule.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. Mai 2018 19:48

Zitat von jaysuperstars

Die Schulleitung versucht mich jetzt mit Vertretungsstunden zu schikanieren. Ich habe mit den entsprechenden Systembetreuern bereits vereinbart, sie in der verbleibenden Zeit zu unterstützen

Ähm, hallo? Du bist als Lehrer eingestellt worden und musst entsprechend deinen Job machen. Du kannst dir nicht nach belieben aussuchen, was du machst. Das ist keine Schikane der Schulleitung, sondern sie sagt dir nur, wie du deinen Job zu tun hast.

Beitrag von „Lemon28“ vom 10. Juni 2018 11:49

Die Möglichkeit eines Aufhebungsvertrages sollte es sicherlich geben. In dem Fall sprichst du in der Regel zuerst mit der Schulleitung, weil die wissen muss, dass du gehst und Ersatz besorgen muss und dann mit dem Regierungspräsidium, dass dich eingestellt hat (im Fall von Mobbing etc. würde ich davon ggf. abweichen und mich direkt an die einstellende Schulbehörde wenden). Musste ich auch mal so machen, weil Schulleitung und Stellvertretung krank waren, als ich ne neue Stelle antreten wollte. Die haben das dann halt später erst erfahren, das war bisschen blöd, aber ich ruf die Schulleitung doch nicht an, wenn die im Krankenhaus liegt. 😊

Ich würd an deiner Stelle (willst nicht mehr Lehrer werden) einfach die Schiene fahren "ein Ohr rein, ein Ohr raus" und die 5 Wochen noch machen, die Vertretungsstunden "überleben" und die volle Bezahlung mitnehmen. Warum Vertrag auflösen? Da hast du finanziell gar nix von und um was anderes geht es dir ja sicher nicht mehr im Moment. Macht nur Sinn, wenn du jetzt sofort eine neue Stelle hast, die du sofort antreten kannst/willst. Es sind noch 5 Wochen, reg dich nicht so viel auf. Wenn du den Job eh nicht mehr machen willst, ist es doch auch egal, ob du ihn gut machst oder ob dich was nervt: es ist ja bald vorbei. Sich da verrückt zu machen, ist Energie, die du lieber in die Suche nach Alternativen stecken kannst. Wenn die Vertretungsstunden immer sehr kurzfristig und fachfremd sind und die Kollegen dir keine Arbeitsblätter dafür ins Fach legen, kannst du da bei dem Wetter auch mit denen rausgehen, mit denen Filme schauen etc. Und selbst, wenn erwartet wird, dass du da irgendwas tolles vorbereitest und richtigen Unterricht machst: was passiert dir, wenn du es nicht machst, außer vorzeitiger Kündigung?